

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Mathematik Physik	Physiologie Immunologie	Krankheitslehre Pharmakologie Laborsicherheit Biometrie Statistik	Chemie Biochemie	Mikrobiologie Virologie	Vertiefungsmodul 1	Bachelorarbeit in einem der Vertiefungsfächer
Zellbiologie Zoologie Anatomie	Biochemie Genetik	Vertiefungsmodul 2	Chemie Biochemie	Mikrobiologie Virologie	Vertiefungsmodul 1	
Praktikum	Ökologie Pharmakologie	Vertiefungsmodul 3	Zellbiologie Zoologie Anatomie	Biochemie Genetik	Vertiefungsmodul 2	

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
 Universitätsmedizin Greifswald
 Abteilung Immunologie
 Dr. Silva Holtfreter
 Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17489 Greifswald
 Telefon +49 3834 86 5518
silvia.holtfreter@med.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
 Universität Greifswald
 Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
 Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
 Sprechzeiten: siehe Internet
 Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich

 Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: April 2023
 Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



HUMANBIOLOGIE

Bachelor of Science



Wissen
lockt.
Seit 1456

Der Bachelorstudiengang Humanbiologie qualifiziert gezielt für die biomedizinische Forschung. Unsere Absolvent*innen erforschen die molekularen Ursachen von Krankheiten und schaffen so die Basis für die Entwicklung von neuen diagnostischen und therapeutischen Ansätzen. Durch ihre interdisziplinäre Ausbildung sind Humanbiolog*innen bestens für die enge Zusammenarbeit mit Spezialisten anderer Fächer (Medizin, Biologie, Pharmazie, Chemie und Bioinformatik) ausgebildet.

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start und Verlauf des Studiums sind sehr gute schulische Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern und Mathematik. Der Studiengang unterliegt einer örtlichen Zulassungsbeschränkung.

DARUM GEHT ES IN DIESEM STUDIENGANG

Wer sich für den Studiengang entscheidet, wird ein tiefes und breitgefächertes Grundlagenwissen auf der Schnittstelle zwischen Biologie und Medizin erlangen. Die Studieninhalte sind vergleichbar mit den Studiengängen Biomedizin oder Molekulare Medizin. Dabei ist jedoch der interdisziplinäre Charakter des Studiums hier in Greifswald besonders hervorzuheben. Das Studium setzt sich zu gleichen Teilen aus medizinischen (z. B. Anatomie, Pharmakologie, Immunologie) und biologischen Fächern (z. B. Mikrobiologie, Genetik, Zellbiologie) zusammen. Hinzu kommt eine solide Grundausbildung in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (Mathematik, Physik, Chemie). Mögliche Vertiefungsrichtungen im Bachelorstudium sind Biochemie und Molekulare Zellbiologie, Genetik, Immunologie, Mikrobiologie, Neurowissenschaften, Parasitologie/Humanparasitologie, Pharmakologie, Physiologie und Virologie.

Im Bachelorstudium wird nicht nur ein breites theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch großer Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. In zahlreichen Praktika erlernen die Humanbiologie-Studierenden hochmoderne Methoden – ein wichtiges Handwerkszeug für die spätere berufliche Karriere in der biomedizinischen Forschung.

Wir legen viel Wert auf eine individuelle Betreuung der Studierenden. Deshalb gibt es auch nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen im Jahr. Generell sind die überschaubaren Studierendenzahlen ein ganz klarer Vorteil, in Greifswald zu studieren; überfüllte Hörsäle und Wartelisten für Praktika findet man hier selten. Von anderen, ähnlichen Studiengängen, wie Molekulare Medizin, hebt sich die Humanbiologie auch durch einen Präparierkurs in der Anatomie ab, der so nur in Greifswald für Naturwissenschaftler angeboten wird.

Der Bachelorstudiengang Humanbiologie qualifiziert gezielt für die biomedizinische Forschung. Humanbiolog*innen arbeiten eng zusammen mit Spezialist*innen angrenzender Fachgebiete wie Medizin, Biologie, Pharmazie, Chemie und Bioinformatik an Lösungen für die großen Herausforderungen für die menschliche Gesundheit. Beispielhaft seien hier die Zunahme an Infektions-erkrankungen mit multiresistenten Krankheitserregern, Tumorerkrankungen und Autoimmunerkrankungen genannt.

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES

Die Absolvent*innen des Studiengangs Humanbiologie arbeiten häufig im Bereich Forschung und Entwicklung – entweder in akademischen Forschungseinrichtungen (Hochschulen, außer-universitäre Forschungseinrichtungen) oder der Industrie (z. B. pharmazeutische Unternehmen, Biotechnologieunternehmen). Einige Humanbiolog*innen arbeiten auch in diagnostischen oder Umweltlaboren. Wieder andere nutzen ihr breites biomedizinisches Wissen für beratende Tätigkeiten (z. B. Behörden, Gesundheitsorganisationen, Umweltämter, biomedizinische Unternehmen, toxikologische Beratungsstellen).

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Das B.Sc.-Studium führt nach drei Jahren zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Im Bachelorstudium werden in Basismodulen zunächst grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Die interdisziplinär angelegten Fachmodule vermitteln Kompetenzen in biomedizinischen Disziplinen, wie bspw. Physiologie, Virologie und Genetik. Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden drei Vertiefungsmodule aus einem breiten Angebot von biomedizinischen Disziplinen aus (Biochemie und Molekulare Zellbiologie, Genetik, Immunologie, Mikrobiologie, Neurowissenschaften, Parasitologie/Humanparasitologie, Pharmakologie, Physiologie und Virologie). In den Vorlesungen wird grundlegendes und vertiefendes Wissen auf dem aktuellen Stand der Forschung vermittelt. In Seminaren werden wissenschaftliche Originalpublikationen eigenständig erarbeitet, bewertet, präsentiert und diskutiert. In den Übungen werden Fertigkeiten zur Durchführung einfacher Experimente in den verschiedenen biomedizinischen Disziplinen vermittelt. Ein berufsbezogenes vierwöchiges Praktikum ermöglicht Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit (Umfang 300 Stunden) abgeschlossen, in der ein eng definiertes Forschungsprojekt unter Anleitung bearbeitet wird.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studierende ein und aus. Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einen Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das wissenschaftliche und technologische Zentrum von Vorpommern zwischen den Inseln Rügen und Usedom.